

## MARKTÜBERBLICK

---

Am deutschen Aktienmarkt überwogen am Dienstag die negativen Vorzeichen. Ein schwacher Euro konnte angesichts deutlich anziehender Anleiherenditen keine Schützenhilfe leisten. Im Blick stand eine Fülle von Quartalsberichten. Der DAX verabschiedete sich mit einem kleinen Abschlag von 0,05 Prozent bei 12.970 Punkten aus dem Handel. Bei MDAX und TecDAX betrug das Minus 0,27 beziehungsweise 0,03 Prozent. Unter den 110 größten Werten gab es 52 Gewinner (48%) und 57 Verlierer. Das Abwärtsvolumen betrug 59 Prozent. Das Volumen im DAX lag bei 109,9 Millionen Aktien (Vortag: 79,6) im Wert von 3,97 Milliarden EUR (10-Tages-Durchschnitt: 3,81). Stärkste Sektoren waren Versicherungen (+1,01%), Chemie (+0,60%) und Versorger (+0,55%). Am deutlichsten verloren Rohstoffwerte (-2,12%), Einzelhandel (-1,01%) und Software (-0,90%). Die Aktie der Commerzbank setzte sich nach der Vorlage der Quartalszahlen an die DAX-Spitze mit einem Plus von 3,86 Prozent. Volkswagen und RWE notierten 1,28 und 1,20 Prozent fester. ThyssenKrupp verlor als Schlusslicht in Reaktion auf die Geschäftszahlen 6,45 Prozent. Merck büßte ebenfalls nach Zahlen 6,27 Prozent ein. Bei beiden Werten bemängelten Beobachter den Ausblick. Deutsche Bank fiel nach einem negativen Analystenkommentar um 1,65 Prozent. Nordex sprang an der Spitze des TecDAX um 9,41 Prozent nach oben. Trotz eines deutlichen Umsatz- und Gewinnrückgangs im ersten Quartal hielt der Windturbinenhersteller an seinen Jahreszielen fest.

An der Wall Street schloss der Dow Jones Industrial 0,77 Prozent tiefer bei 24.706 Punkten. Für den Nasdaq 100 ging es um 1,08 Prozent abwärts auf 6.889 Zähler. 62 Prozent der Werte an der NYSE endeten im Minus. Das Abwärtsvolumen betrug 58 Prozent. 69 neuen 52-Wochen-Hochs standen 100 neue Tiefs gegenüber. Alle Sektoren mussten Verluste hinnehmen. Am deutlichsten verloren Immobilienwerte sowie Healthcare.

Am Devisenmarkt war der US-Dollar nach soliden Konjunkturdaten stark gesucht und wertete gegenüber allen anderen Hauptwährungen auf. Der Dollar-Index kletterte bis zum Ende des New Yorker Handels um 0,69 Prozent auf 93,22 Punkte. In der Spitze hatte er ein 5-Monats-Hoch bei 93,45 Punkten markiert. Der Euro präsentierte sich gegenüber fast allen anderen Majors schwächer. EUR/USD fiel um 0,67 Prozent auf 1,1846 USD. Mit dem Tagestief bei 1,1820 USD erreichte das Währungspaar das in der Vorwoche erreichte 5-Monats-Tief. Die türkische Lira markierte nach einem Interview mit Staatspräsident Tayyip Erdogan neue Allzeittiefs gegenüber Dollar und Euro und setzte damit ihren Kurssturz dynamisch fort. Erdogan deutete an, die Kontrolle über die Geldpolitik übernehmen zu wollen, um die Leitzinsen zu senken.

Der S&P GSCI Rohstoffindex stieg um 0,16 Prozent auf 487,50 Punkte. Brent-Öl notierte nach zwischenzeitlicher Markierung eines 4-Jahres-Hochs unverändert bei 78,23 USD. Der Preis für US-Erdgas sank um 0,25 Prozent auf 2,84 USD. Comex-Kupfer fiel um 1,07 Prozent auf 3,06 USD. Die Edelmetalle standen mit dem steigenden Dollar und anziehenden Anleiherenditen deutlich unter Druck. Gold gab um 1,98 Prozent auf ein Jahrestief bei 1.292 USD (1.091 EUR) und rutschte damit unter die untere Begrenzung einer mehrmonatigen Stauzone sowie unter die 200-Tage-Linie. Silber, Platin und Palladium gaben zwischen 1,84 und 2,10 Prozent nach.

Am Rentenmarkt setzten die Staatsanleihen vor allem im Nachmittagshandel ihren Kursrutsch fort. Die Renditen zogen entsprechend deutlich an. Händler verwiesen zur Begründung vor allem auf solide US-Konjunkturdaten und die Erwartung eines steileren Zinspfads seitens der Fed. Die Fed-Funds-Futures preisen mittlerweile drei weitere Leitzinsanhebungen im laufenden Jahr ein. Die am Vormittag festgestellte Umlaufrendite notierte zwei Basispunkte höher bei 0,43 Prozent. Die Rendite zehnjähriger Bundesanleihen stieg um drei Basispunkte auf 0,64 Prozent. Der Euro-Bund-Future schloss 0,27 Prozent tiefer bei 157,85 Punkten. Die Rendite zehnjähriger US-Treasury Notes haussierte um acht Basispunkte auf ein 7-Jahres-Hoch bei 3,08 Prozent.

Die asiatischen Aktienmärkte präsentierten sich heute früh ganz überwiegend von der schwachen Seite, wobei sich der Abgabedruck jedoch in Grenzen hielt. Belastend wirkten die wieder zunehmenden geopolitischen Risiken mit Blick auf Nordkorea sowie die kräftig steigenden Anleiherenditen. Der MSCI Asia Pacific Index fiel um 0,12 Prozent auf 174,48 Punkte. Das japanische BIP fiel im ersten Quartal um 0,6 Prozent. Die Konsensschätzung hatte auf einen Rückgang um lediglich 0,1 Prozent gelaute.

Mit Blick auf die Makroseite richtet sich der Fokus heute auf die Verbraucherpreise in der Eurozone sowie die Daten zur Industrieproduktion in den USA. Unternehmensseitig gibt es Geschäftszahlen unter anderem von Wirecard, Leoni, CropEnergies, Dürr, Ado Properties, Adler Real Estate, Patrizia Immobilien und Alstom. Nach US-Börsenschluss legt der Netzwerk-Riese Cisco Systems sein Zahlenwerk für das dritte Geschäftsquartal vor. Hauptversammlungen stehen an bei Deutsche Börse, ProSiebenSat.1 Media, Aixtron, Elringklinger, Symrise, Xing, Elmos Semiconductor, Klöckner & Co, PSI und MAN.

## Produktideen

| <b>Nordex</b> | <b>BEST Turbo</b> | <b>BEST Turbo</b> |
|---------------|-------------------|-------------------|
| Typ           | Call              | Put               |
| WKN           | <u>CA1HDR</u>     | <u>CV3QU6</u>     |
| Laufzeit      | open end          | open end          |
| Basispreis    | 7,45 EUR          | 11,66 EUR         |
| Barriere      | 7,45 EUR          | 11,66 EUR         |
| Hebel         | 4,2               | 4,6               |
| Preis*        | 2,30 EUR          | 2,10 EUR          |

\*Indikativ

## Indexstände

| Indizes                      | Letzter<br>Schlusskurs | Veränderung<br>absolut | Zum Vortag<br>prozentual |
|------------------------------|------------------------|------------------------|--------------------------|
| <b>Aktienmärkte weltweit</b> |                        |                        |                          |
| DAX30                        | 12.970,04              | -7,67                  | -0,05%                   |
| MDAX                         | 26.570,33              | -74,17                 | -0,27%                   |
| TecDAX                       | 2.772,26               | -0,98                  | -0,03%                   |
| EURO STOXX 50                | 3.564,29               | -1,45                  | -0,04%                   |
| Dow Jones                    | 24.706,41              | -193,00                | -0,77%                   |
| Nasdaq 100                   | 6.888,53               | -75,83                 | -1,08%                   |
| S&P 500                      | 2.711,45               | -18,68                 | -0,68%                   |
| Nikkei 225                   | 22.739,55              | -78,47                 | -0,34%                   |
| <b>Währungen</b>             |                        |                        |                          |
| EUR/USD                      | 1,1846                 | -0,0079                | -0,67%                   |
| EUR/JPY                      | 130,65                 | -0,11                  | -0,09%                   |
| EUR/GBP                      | 0,8768                 | -0,0031                | -0,36%                   |
| EUR/CHF                      | 1,1865                 | -0,0066                | -0,55%                   |
| USD/JPY                      | 110,28                 | +0,64                  | +0,58%                   |
| GBP/USD                      | 1,3511                 | -0,0045                | -0,33%                   |
| AUD/USD                      | 0,7474                 | -0,0049                | -0,65%                   |
| <b>Rohstoffe</b>             |                        |                        |                          |
| Öl (Brent)                   | 78,23 USD              | +0,00                  | +0,00%                   |
| Öl (WTI)                     | 71,25 USD              | +0,19                  | +0,27%                   |
| Gold (Comex)                 | 1.292,10 USD           | -26,10                 | -1,98%                   |
| Silber (Comex)               | 16,30 USD              | -0,35                  | -2,10%                   |
| Kupfer (Comex)               | 3,0600 USD             | -0,0330                | -1,07%                   |
| Bund Future                  | 157,85 EUR             | -0,42                  | -0,27%                   |

## Trading-Termine

| Uhrzeit | Ereignis                             | Schätzg.    |
|---------|--------------------------------------|-------------|
| 08:00   | DE: Verbraucherpreise Apr.           | +1,6% gg Vj |
| 08:00   | DE: Leoni, Ergebnis 1Q               | –           |
| 10:00   | DE: Deutsche Börse, HV               | –           |
| 10:00   | DE: ProSiebenSat.1 Media, HV         | –           |
| 10:00   | DE: Elmos Semiconductor, HV          | –           |
| 10:00   | DE: Elringklinger, HV                | –           |
| 10:00   | DE: Aixtron, HV                      | –           |
| 10:00   | DE: Xing, HV                         | –           |
| 10:00   | DE: Symrise, HV                      | –           |
| 10:00   | DE: MAN, HV                          | –           |
| 10:00   | DE: PSI, HV                          | –           |
| 10:00   | FR: IEA, Monatsbericht zum Ölmarkt   | –           |
| 10:30   | DE: Klöckner & Co, HV                | –           |
| 11:00   | EU: Verbraucherpreise Apr.           | +1,2% gg Vj |
| 14:30   | US: Baubeginne/ -genehmigungen Apr.  | -1,4%/-0,3% |
| 15:15   | US: Industrieproduktion Apr.         | +0,6% gg Vm |
| 16:30   | US: Rohöllagerbestände (Woche)       | –           |
| 17:35   | DE: Patrizia Immobilien, Ergebnis 1Q | –           |
| 22:05   | US: Cisco Systems, Ergebnis 3Q       | –           |

## TECHNISCHE ANALYSE DAX - ENTSCHEIDUNG VERTAGT



Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung

Nächste Unterstützungen:

- 12.918
- 12.890
- 12.855/12.860

Nächste Widerstände:

- 13.034
- 13.066/13.067
- 13.095-13.156

Der DAX pendelte gestern impulslos seitwärts in einer Spanne zwischen 12.918 und 13.006 Punkten und schloss bei 12.970 Punkten. Die seit drei Handelstagen etablierte Range (12.927-13.034) wurde damit um neun Punkte nach unten ausgedehnt, aber nicht nachhaltig verlassen.

Der Index verbleibt somit in einer Konsolidierung auf hohem Niveau. Das kurzfristige technische Bias ist weiterhin neutral. Ein nachhaltiger Rutsch unter 12.918 Punkte würde für eine preisliche und zeitliche Ausdehnung der Konsolidierung oder auch eine kräftigere Korrektur sprechen. Nächste mögliche Ziele lauten in diesem Fall 12.890 Punkte, 12.855/12.860 Punkte und 12.828 Punkte. Bei 12.779-12.809 Punkten verläuft heute die Aufwärtstrendlinie vom April-Tief im Stundenchart. Deren Verletzung würde das 23,6%-Retracement bei 12.725 Punkten und die mittelfristig kritische Supportzone bei aktuell 12.628-12.691 Punkten in den Blick rücken. Mit Blick auf die Oberseite erscheint die Luft weiterhin dünn. Ein Break über 13.034 Punkte würde eine nochmalige Ausdehnung der intakten Rally vom März-Tief nahelegen. Dann könnten 13.066/13.067 Punkte, 13.095-13.156 Punkte oder maximal 13.197 Punkte unmittelbar erreicht werden.

Produktideen

## Long Strategien

|               | <b>Classic Turbo</b> | <b>Unlimited Turbo</b> | <b>Faktor</b> |
|---------------|----------------------|------------------------|---------------|
| Typ           | Call                 | Call                   | Long          |
| WKN           | <u>CA1YEM</u>        | <u>CA1GAM</u>          | <u>CE5YRQ</u> |
| Laufzeit      | 17.08.18             | open end               | open end      |
| Basispreis    | 12.550,00 P.         | 11.698,36 P.           | –             |
| Barriere      | 12.550,00 P.         | 11.889,83 P.           | –             |
| Hebel/Faktor* | 28,0                 | 10,1                   | 10            |
| Preis*        | 4,71 EUR             | 12,84 EUR              | 10,23 EUR     |

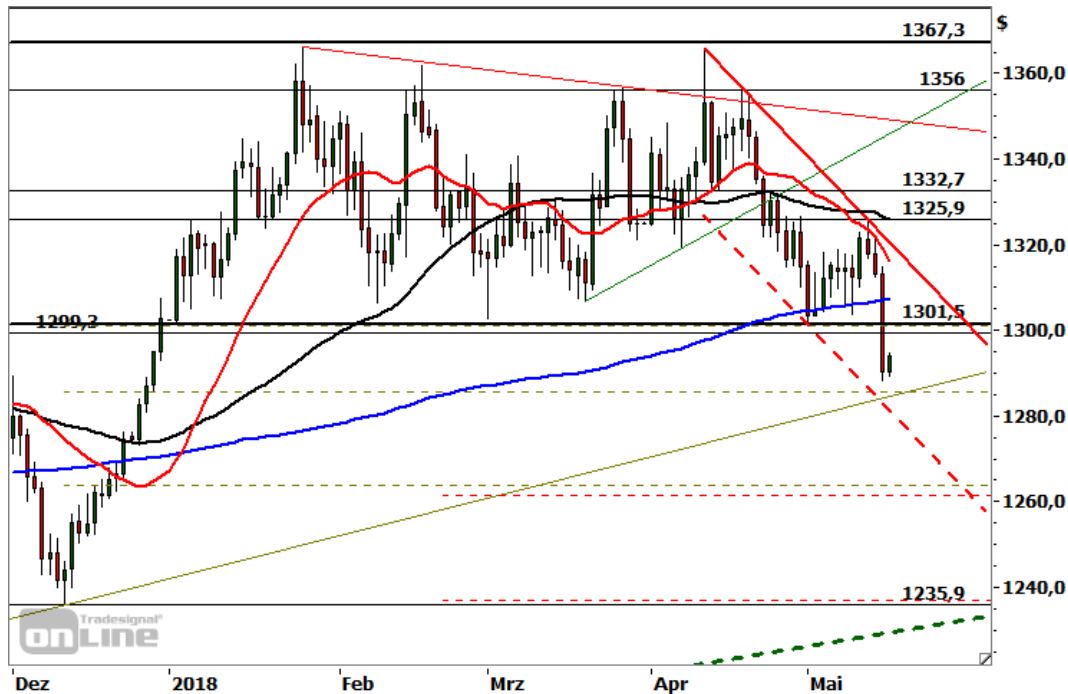
\*Indikativ

## Short Strategien

|               | <b>Classic Turbo</b> | <b>Unlimited Turbo</b> | <b>Faktor</b> |
|---------------|----------------------|------------------------|---------------|
| Typ           | Put                  | Put                    | Short         |
| WKN           | <u>CA1NAC</u>        | <u>CV33PL</u>          | <u>CV37Q3</u> |
| Laufzeit      | 17.08.18             | open end               | open end      |
| Basispreis    | 13.400,00 P.         | 14.256,84 P.           | –             |
| Barriere      | 13.400,00 P.         | 14.060,00 P.           | –             |
| Hebel/Faktor* | 29,3                 | 10,2                   | 10            |
| Preis*        | 4,35 EUR             | 12,68 EUR              | 4,49 EUR      |

\*Indikativ

## MARKTIDEE: GOLD - AUSBRUCH AUS DER RANGE



Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung

Der Goldpreis weist ausgehend von einem im Dezember 2017 markierten Korrekturtief bei 1.235 USD einen intakten Aufwärtstrend auf. Dieser beförderte das Edelmetall bis zum Januar dieses Jahres in der Spitze bis auf 1.367 USD und damit in Rufweite zum im Juli 2017 markierten Hoch bei 1.375 USD. Seither befand sich die Notierung in einer Seitwärtskorrektur oberhalb eines Korrekturtiefs bei 1.302 USD sowie oberhalb der 200-Tage-Linie (blau). Im gestrigen Handel rutschte sie schließlich dynamisch unter die vielbeachtete gleitende Durchschnittslinie sowie unter die untere Begrenzung der mehrmonatigen Trading-Range auf ein Jahrestief bei 1.288 USD. Erweist sich dieser bearische Ausbruch in den kommenden Handelstagen als nachhaltig, drohen weitere Abgaben in Richtung 1.236/1.237 USD. Dort befinden sich das analytische Kursziel aus dem Ausbruch aus der Handelsspanne sowie das Tief vom Dezember 2017. Kurzfristig steht nun der Bereich 1.279-1.286 USD als wichtiges Supportcluster im Fokus. Es resultiert aus der Aufwärtstrendlinie vom Tief im Dezember 2017, dem 61,8%-Fibonacci-Retracement der Rally vom Tief im Dezember 2017 sowie der Rückkehrlinie des mehrwöchigen Abwärtstrendkanals. Kann sich der Kurs in den nächsten Tagen darüber stabilisieren und dynamisch und per Tagesschluss über die aktuell bei 1.307 USD befindliche 200-Tage-Linie ansteigen, könnte sich der gestrige Ausbruch noch als Bärenfalle herausstellen und sich die Lage damit wieder zugunsten der Bullen entspannen. Unmittelbar bullish würde es jedoch erst über 1.326 USD. Dann könnte die mittel- bis langfristig kritische Widerstandszone 1.356-1.375 USD erneut angesteuert werden. Ein Tagesschluss unter 1.279 USD würde hingegen den bearischen Ausbruch bestätigen und als Nächstes das Fibonacci-Ziel bei 1.262/1.264 USD in den Blick rücken.

## Produktideen

|            | <b>BEST Turbo</b> | <b>BEST Turbo</b> |
|------------|-------------------|-------------------|
| Typ        | Call              | Put               |
| WKN        | <u>CE1YC2</u>     | <u>CV49F1</u>     |
| Laufzeit   | open end          | open end          |
| Basispreis | 1.163,391 USD     | 1.425,889 USD     |
| Barriere   | 1.163,391 USD     | 1.425,889 USD     |
| Hebel      | 10,0              | 9,5               |
| Preis*     | 11,00 EUR         | 11,41 EUR         |

\*Indikativ



## DISCLAIMER

---

Bei dieser Publikation handelt es sich um eine Werbemitteilung im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes, d.h. sie genügt nicht allen Anforderungen für Finanzanalysen und für die Commerzbank AG oder ihre Mitarbeiter besteht kein gesetzliches Verbot, vor Veröffentlichung der Information in den darin genannten Wertpapierprodukten zu handeln. Es handelt sich um die unveränderte Weitergabe eines Marktberichtes, einer Chart-Analyse, einer Marktidee bzw. einer sonstigen Marktinformation von Ralf Fayad durch die Commerzbank AG. Für den Inhalt ist ausschließlich Ralf Fayad verantwortlich. Wegen weiterer Informationen sowie der Offenlegung möglicher Interessenkonflikte wird auf die Homepage von Ralf Fayad, Bucher Straße 74, 90408 Nürnberg verwiesen ([www.fayad-research.de/disclaimer](http://www.fayad-research.de/disclaimer)). Die in dieser Publikation enthaltenen Texte geben ausschließlich die Meinung oder Einschätzung von Ralf Fayad wieder, die von denen der Commerzbank AG abweichen können. Die Commerzbank AG übernimmt für den Inhalt, die Richtigkeit, die Vollständigkeit und die Aktualität der Informationen keine Gewähr. Die Commerzbank AG und Ralf Fayad unterliegen der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht. Die Publikation stellt keine Anlageberatung oder Handlungsempfehlung in Bezug auf die genannten Wertpapiere seitens der Commerzbank AG dar. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Der Tag auf der Startseite ist sowohl der Erstellungstag als auch der Tag der erstmaligen Weiterleitung. Die erste Uhrzeit bezieht sich auf den Abschluss der Erstellung, die zweite Uhrzeit bezieht sich auf die erstmalige Weitergabe.

Offenlegung möglicher Interessenkonflikte der Commerzbank AG, ihrer Tochtergesellschaften, verbundenen Unternehmen (»Commerzbank«) und Mitarbeiter in Bezug auf die Emittenten oder Finanzinstrumente, die in diesem Dokument analysiert werden, zum Ende des dem Veröffentlichungszeitpunkt dieses Dokuments vorangegangenen Monats\*: Für Angaben zu den in Kompendien genannten Unternehmen bzw. den von den Analysten der Commerzbank analysierten Unternehmen folgen Sie bitte diesem Link: [research.commerzbank.com/portal/de/site/equity/disclaimer\\_1/index.jsf](http://research.commerzbank.com/portal/de/site/equity/disclaimer_1/index.jsf)\*

\*Die Aktualisierung dieser Informationen kann bis zu zehn Tage nach Monatsende erfordern.

Eine Anlageentscheidung sollte nur auf der Grundlage der Informationen in den Endgültigen Bedingungen und den darin enthaltenen allein maßgeblichen vollständigen Emissionsbedingungen getroffen werden. Die Endgültigen Bedingungen sind im Zusammenhang mit dem jeweils zugehörigen Basisprospekt zu lesen und können zusammen mit dem Basisprospekt unter Angabe der WKN bei der Commerzbank AG, GS-MO, 2.1.5 New Issue and SSD Services, Neue Börsenstrasse 1, 60487 Frankfurt am Main, angefordert werden.